

eE05.5 Protokoll Nr. 11 zum 20.03.23

Zeit: 19:30 bis 21.20 – Ort: online

anwesend: Regine, Petra, Roman, Friedrich - gute Besserung für Monika und Sabine

Begrüßungstext:

καλήν ἐσπέραν ὑμῖν εὐχομαι. (εὐχομαι „wünschen“)

Übung diakritische Zeichen:

πάν πλοῖον μίαν πρῶραν ἔχει.

ἀλλὰ οἱ ναυτικοὶ τῶν θαλασσῶν πολλὰ πλοῖα ἔχουσιν.

τοῖς καλλίστοις πλοίοις τὸ φορτίον ὑμῶν ἀπὸ Τάραντος εἰς Κόρινθον φέρεται.

ἐν τῇ θαλάσῃ δελφῖνες καὶ ἄλλα θηρία ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων εὐρίσκονται.

Dazu noch einmal die Akzentregeln:

- 1) Der Zirkumflex kann stehen: auf langem Vokal (oder auf Diphthong, genauer: dessen zweitem Vokal)
 - a) der letzten Silbe
 - b) der vorletzten Silbe, wenn die letzte kurz ist;
wenn sie aber lang wird, steht statt des Zirkumflex ein Akut.
- 2) Der Akut kann stehen: auf kurzem oder langem Vokal (oder auf Diphthong, genauer: dessen zweitem Vokal)
 - a) der letzten Silbe, wenn kein Satzzeichen folgt;
innerhalb eines Satzes aber verwandelt er sich in einen Gravis.
 - b) der vorletzten Silbe,
 - c) der drittletzten Silbe, wenn die letzte kurz ist;
wenn sie aber lang wird, wandert er auf den Vokal der vorletzten Silbe zurück
- 3) Der Gravis kann nur auf der letzten Silbe eines Wortes stehen, und zwar s.o. 2 a)

- 4) Bei Nomina (also bei Substantiven, Artikeln, Adjektiven, Pronomina)
wird der Akzent des Nominativ beibehalten, solange 1) bis 3) es zulassen.
- 5) Bei Verben geht der Akzent (von einigen später zu lernenden Ausnahmen abgesehen)
grundsätzlich so weit nach vorn wie gemäß 1) bis 3) möglich.

Und anhand von πρῶρα noch einmal zum α impurum:

Erstmals ausführlich mit Paradigmata dargestellt in [eE03.3 Idg.](#), Dann ebenso in [eE05.1](#)

Nun noch einmal in Kurzform:

Man erkennt das α impurum in der a-Deklination am Gen.Sg. (der ja mitzulernen ist):

am Wechsel -α/-ης häufig mit Akzent-Wechsel: ἡ δόξα, τῆς δόξης – γλώττα, γλώττης - θάλαττα, θαλάττης
oder nach ε, ι, ρ nur am Akzentwechsel: ἡ γέφυρα, τῆς γεφύρας - ἀλήθεια, ἀληθείας – πρῶρα, πρῶρας

Dabei helfen also die oben genannten Akzentregeln.

Das α impurum kommt nur im Nom./Akk.Sg. vor; denn alle weiteren Kasus richten sich nach dem Gen.Sg.

Grundsätzlich zu den Protokollen:

Ich gebe mir größte und höchst zeitaufwändige Mühe, alles was wir im Einzelnen während der jeweiligen Sitzung besprochen haben, noch einmal erklärend aufzuführen, damit Ihr es in Ruhe wiederholen könnt. Jetzt habe ich den Eindruck, dass Ihr die Protokolle nicht mit gleicher Sorgfalt lest und zu verstehen sucht. Zum Beispiel gebe ich jedesmal eine genaue Übersetzung des Haupttextes und bin dann überrascht, wenn in der nächsten Sitzung bei der Wiederholung des Textes alles wie neu übersetzt werden muss. Dabei gehe ich davon aus, dass Ihr noch einmal nachvollzogen habt, wie die angegebene Übersetzung zustande kommt.

Wenn Euch die langen Protokolle zu lang und kompliziert sind, dann sagt es bitte, und ich spare mir die Mühe.

Übersetzung von eE05.1, Z. 1-10 (Z. 1-6 ist Kopie aus dem letzten Protokoll):

- | | |
|---|--|
| 1) πολιτεία γὰρ τροφή ἀνθρώπων ἐστίν, | <Die> Staatsform ist (Nahrung) Erziehung <der> Menschen. |
| 2) καλή μὲν ἀγαθῶν, ἡ δὲ ἐναντία κακῶν. | eine gute [zwar] von edlen, die gegenteilige aber von schlechten. |
| 3) ὡς οὖν ἐν καλῇ πολιτεία τρεφόμεθα
ὥσπερ οἱ πρόσθεν ἡμῶν, | Dass wir nun in einer guten Staatsform aufgezogen werden
wie schon (die Vorfahren von uns) unsere Vorfahren, |
| 4) ἀναγκαῖον φαίνειν, | <das> zu zeigen ist nötig, |
| 5) δι' ἣν δὴ κάκεινοι ἀγαθοὶ καὶ οἱ νῦν εἰσιν, | deretwegen also sowohl jene edel sind als auch die (jetzt) Jetzigen. |
| 6) ὧν τὴν τελευτὴν ἐνθάδε κλαίομεν. | deren Tod wir hier beweinen. |
| 7) ἡ γὰρ αὐτὴ πολιτεία καὶ τότε ἦν
καὶ νῦν, ἀριστοκρατία, | Dieselbe Staatsform gab es sowohl damals
als auch jetzt, <nämlich> die Aristokratie, |
| 8) ἐν ἣ νῦν τε πολιτευόμεθα
καὶ τὸν αἰεὶ χρόνον ἐξ ἐκείνου
ὡς τὰ πολλά. | in der wir sowohl jetzt Bürger sind
als auch (die Zeit immer) die ganze Zeit seit (jener) damals,
meistens <jedenfalls>. |
| 9) λέγει δὲ ὁ μὲν αὐτὴν δημοκρατίαν,
ὁ δὲ ἄλλο, ᾧ χαίρει· | Es nennt sie aber der eine Demokratie,
der andere, (woran er Freude hat) wie es ihm gefällt. |
| 10) ἔστι δὲ τῇ ἀληθείᾳ
μετ' εὐδοξίας πλήθους ἀριστοκρατία. | Es ist aber in Wahrheit
eine Aristokratie mit Zustimmung (der Menge) des Volkes. |

Erläuterungen dazu:

zu 1) Das Fehlen der Artikel macht den Satz zu einer Sentenz.

zu 2) καλή ist f. und bezieht sich auf eines der vorherstehenden feminina zurück, sinnvollerweise auf πολιτεία; ἀγαθῶν bezieht sich entsprechend auf ἀνθρώπων zurück.

Nachtrag am 20.03.: Roman hat sich die Appositionen als Ellipsen erklärt; das geht gut:

καλή μὲν <πολιτεία ἐστίν τροφή ἀνθρώπων> ἀγαθῶν,
ἡ δὲ ἐναντία <πολιτεία ἐστίν τροφή ἀνθρώπων> κακῶν.

zu 3) οἱ πρόσθεν = substantiviertes Adverb „die früher = die Früheren“; ἡμῶν = Gen.poss. „von uns = unser“

zu 4) Ellipse von ἐστίν.

Nachtrag am 20.03.: ἀναγκαῖον ἐστίν kam schon in eE03.1 Z. 11 und in den Vokabeln dazu vor.

Das war uns allen beim Übersetzen nicht präsent.

zu 5) κάκεινοι ist zusammengezogen aus καὶ ἐκείνοι (Krisis), gekennzeichnet durch den Haken (Koronís).
καὶ ... καὶ „sowohl ... als auch“

Nachtrag am 20.03.: Genauerer dazu im [Protokoll Nr. 6 eE03.4](#)

zu 7) ἡ γὰρ αὐτὴ πολιτεία

ὁ αὐτός „derselbe“ in attributiver Stellung hinter dem Artikel wurde erklärt in eE02.6, eE02.7 und eE02.8

zu 8) τὸν αἰεὶ χρόνον: Akk. der Ausdehnung wie im Dt. und attributiv gebrauchtes Adverb, anders als im Dt.

Enklitiches τε „und“ steht immer hinter dem Wort, vor dem es im Dt. als „und“ oder „sowohl“ stehen muss.

Empfehlung, vor allem folgende Pradigmata „flüssig“ zu lernen, und zwar in folgender Reihenfolge:

1. die Artikel (in [eE05.3 Deklinationen](#)) als Beispiel für o- und a-Deklination.
2. das Indefinitpronomen (in [eE05.3 Deklinationen](#)) als Beispiel für die einfachen Endungen der 3. Deklination
3. die Primäreendungen der thematischen Verben im Pr.A am Beispiel von λέγω in [DE/KE Flexionsendungen](#).
4. die Primäreendungen im Pr.MP: in [eE04.1_θησαυρός](#)
5. Im Prinzip gehe ich davon aus, dass Ihr alle behandelten Pradigmata zu verstehen und zu behalten versucht.

Nächstes Treffen: Montag, 27.03.23, 19:30 Uhr

Vorbereitung dazu:

1. Lesen: eE05.1, Z. 1-10, vielleicht auch Z. 1 und 2 auswendig lernen
2. Schreiben: Von den eE05.2-Vokabeln jetzt den Rest, und zwar laut lesend.
3. Formen: [eE05.3](#) durcharbeiten, verstehen und möglichst viel lernen.

Viel gute Erkenntnisse dabei. Vielleicht mach ich noch eine kleine Zuordnungsaufgabe. FH